


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Neuhausen a.d.F.
Vorsitzender Dietmar Rothmund
Rupert-Mayer-Str. 20
73765 Neuhausen/F.

16.09.2025

Zielrede zum Haushalt 2026

Es gilt das gesprochene Wort !

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
werte Beigeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,

Die Kommunalfinanzen bewegen sich im Bermudadreieck von immer mehr Aufgaben, schwächeren Einnahmen und zu wenig Aufstockung im Finanzausgleich. Nicht zu vergessen: Durch Inflation und Tarifsteigerungen steigen auch die laufenden Kosten kontinuierlich an. Ob die Kommunen den schon länger geforderten Anteil an Steuern von Bund und Land bekommen? Und wie viel von den 500 Milliarden Euro des Sondervermögens Infrastruktur wird in Neuhausen ankommen? Wir sind gespannt. Sicher ist: Wir haben viele Pläne dafür in der Schublade und könnten die Euros sinnvoll investieren: Wir mussten zum Beispiel schweren Herzens auf den Neubau der KiTa „Waagenbachau“ verzichten, und die Feuerwehr muss wohl noch etwas auf die Drehleiter warten. Auch der dringend nötige Neubau des Rettungszentrums könnte gestartet werden.

Klar ist: Ohne handlungsfähige Städte und Gemeinden gibt es keinen handlungsfähigen Staat. Wir alle hier im Rund wissen: „Kommunalpolitik ist nicht das Kellergeschoss unserer Demokratie, sondern ihr Fundament“ (Franz Müntefering). Es muss uns also gelingen, die Gemeinde auch mit wenig Geld voranzubringen.

Gute Erfahrungen haben wir ja mit dem Format Townhall gemacht. Warum versuchen wir es nicht mit einer **Bürgerbeteiligung in diesem Format zum Thema Gemeindehaushalt?**

Neuhausen beteiligt sich am Format "Schule trifft Rathaus" der Landeszentrale für politische Bildung. Weitere Infos hierzu haben sicher alle hier im Rund im diesjährigen Juni Heft der Zeitschrift die:gemeinde gelesen.

Wenn die Jugendlichen dann Lust haben, sich zu beteiligen, können sie beim Jugendforum in Neuhausen mitmachen. Ich vergaß: Das findet ja nur alle 2 Jahre statt und beschäftigt sich mit Aktionen für Jugendliche an der Bierwecketse. Sicher eine gute Sache. Nach Überzeugung der Verwaltung lohnt sich ein eigenständiges Format für Jugendbeteiligung nicht, weil wir kein Gymnasium am Ort haben. Was nur machen die „Weltstädte“ Berghaupten und Oberwolfach anders? Beide zählen rund 2.600 Einwohner und haben eine erfolgreiche Kinder- und Jugendbeteiligung – und keine der Gemeinden hat ein Gymnasium am Ort. Jugendbeteiligung ohne Gymnasium geht also doch! Wir **beantragen, dass sich Gemeinderat und Verwaltung bei diesen Gemeinden nach ihrer Art der Kinder- und Jugendbeteiligung erkundigen.**

Mit Interesse haben wir die Veröffentlichung in unserem „Blättle“ zum Thema Altenhilfeplan oder besser: Sozialplan „Lebenswelten älterer Menschen“ gelesen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Thema solch eine Aufwertung erfährt. Auch auf die Umsetzung freuen wir uns und sichern schon heute unsere Mitarbeit und Unterstützung zu. Und vielleicht wird dann ja auch wieder Kapazität frei und wir hören bald von einem Sozialplan „Lebenswelten jüngerer Menschen“

Letztes Jahr wurde bei uns die Einführung eines Ehrenamtstages debattiert. Im Juli 2025 hat der Kreistag den Weg für die Ehrenamtskarte im Landkreis Esslingen freigemacht. Wir beantragen, dass sich **Neuhausen an dieser Ehrenamtskarte beteiligt**. Wir schlagen vor, über die landes- und kreisweiten Vorteile auch ortsspezifische Angebote wie z.B. eine Jahreskarte für unser Bädle zu übergeben oder die Jahresgebühr für den Büchereiausweis zu übernehmen. Wir sind offen für weitere sogenannte „lokale Akzeptanzpartner“ (so heißt es in der Kreistagsvorlage; gemeint sind z.B. Einzelhandel, Gastronomie, Vereine, Kulturträger).

Nach wie vor ist die SPD-Fraktion der Meinung, dass es für Neuhausen eine Möglichkeit geben muss, die Außenbezirke an den Ortskern und den künftigen S-Bahnhof anzubinden. Langsam wird es Zeit, sich darüber Gedanken zu machen. So ein Prozess kann schon ein paar Jährchen in Anspruch nehmen. Eine Ausweitung des Seniorenfahrdienstes ist gut, aber er allein deckt nicht alle Ansprüche ab. Deshalb stellen wir erneut den **Antrag, baldmöglichst die Einrichtung eines Bürgerbusses in Neuhausen zu prüfen**. Die Inbetriebnahme sollte zeitgleich mit dem neuen S-Bahnhof erfolgen.

Wie lange müssen wir und vor allem unsere Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen noch auf einen Trinkbrunnen warten? Der Klimawandel kommt nicht – er ist schon da! Eine von der Ärzteschaft empfohlene Maßnahme heißt Trinken, trinken, trinken. Wir wiederholen aufgrund der Dringlichkeit unseren letztjährigen **Antrag**. Nachdem sich die S-Bahn verspätet, sollten wir vorher **einen Trinkbrunnen aufstellen**. Wie wäre es am Kegelplatz? Aber klar ist: Dies ersetzt keinen Hitzeaktionsplan und auch keine klimaangepasste Bebauung im Ort. Da ist in Neuhausen noch Luft nach oben. „Für Begrünung zu sorgen ist also nicht einfach ein schönes Extra, sondern ein Element der Gesundheitsvorsorge, das sich ökonomisch rechnet.“ (Prof. Leonie Fischer, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie). Mehr muss zu diesem Thema nicht gesagt werden. Es wird Zeit, dass sich was dreht ...

Wir stehen hinter unserer Musikschule. Auch muss sie so finanziell ausgestattet sein, damit dort weiterhin ein qualitativ hochwertiger Unterricht stattfinden kann.

Im Oberen Schloss gibt es noch eine weitere Bildungseinrichtung, die von der Gemeinde unterstützt wird. Auch da hat vor einiger Zeit ein personeller Wechsel an der Spitze stattgefunden. Herr Mack, der Musikalische Geschäftsführer hat sich dieses Jahr hier vorgestellt. Deshalb **beantragen wir, den Leiter der öffentlich-katholischen Bücherei Andreas Leister ebenfalls zu einer Sitzung einzuladen**. Wie will er die Mediathek zukunftssicher machen? Wie steht es mit den Ehrenamtlichen? Nicht nur die Antwort auf dieses Fragen interessiert uns.

Bereits letztes Jahr wurde von uns eine Auflistung gemeindeeigener Grundstücke beantragt, die schnell bebaut werden können. Schließlich kommt so – ob durch Verkauf, Verpachtung oder spätere Vermietung - auch Geld in die klappe Kasse. Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich nicht verbessert. Deshalb **beantragen wir erneut die Auflistung der gemeindeeigenen Grundstücke, die im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegen. Wir erwarten auch Vorschläge zu deren zeitnaher Bebauung.**

Seit einiger Zeit hört man immer wieder den Satz: Die Regierung oder die Demokratie müsse jetzt aber liefern. Dem liegt ein Missverständnis zugrunde: Der Staat ist kein Bestellshop und die Demokratie kein Lieferservice. „Wir müssen wieder bereit sein, beizutragen, statt nur zu erwarten.“ (Steffen Jäger, Präsident Gemeindetag BW) Ein anderer Präsident, John F. Kennedy sagte mal: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage, was du für dein Land tun kannst.“ Demokratie lebt davon, dass sich möglichst viele einbringen. Wählen gehen ist ein Anfang, für die richtige Sache zu demonstrieren ein wichtiger Schritt. Für eigene Ideen Mehrheiten zu finden – davon lebt die Demokratie.

Schon vor sehr langer Zeit haben wir die Einführung eines Handwerkerparkausweises beantragt. Das wurde leider abgelehnt. Nun hat der Kreistag beschlossen, dass sich die Gemeinden an einem **kreisweiten Handwerkerparkausweis** beteiligen können. Wir beantragen, dass sich **auch Neuhausen an diesem Programm beteiligt.** Da wir gerade bei den **Handwerkern** sind. Wollte die Gemeinde nicht noch in diesem Jahr zu einem ersten **Treffen** mit diesen einladen? Fast 2 Drittel des Jahres sind verstrichen – passiert ist nix. Wann geht es da voran? Das würde uns schon interessieren

Am Ende der Rede bedanken wir uns bei den Ehrenamtlichen von Feuerwehr, DRK und THW für ihren unermüdlichen Einsatz. Kommt alle heil an Leib und Leben zurück von euren Einsätzen. Ihr alle sorgt gemeinsam mit den Polizistinnen und Polizisten dafür, dass unser Neuhausen nicht nur ein starkes Stück Filder ist. Dank eurem Engagement können sich hier alle sicher fühlen.

Viele weitere Vereine hat es in unserem Ort. Alle tragen auf ihre Art dazu bei, dass Neuhausen lebenswert bleibt. Und helfen mit, dass sich neue Einwohnerinnen und Einwohner hier einleben und engagieren können.

Zum Schluss noch eine kleine Erinnerung: Die nächste Lange Nacht der Demokratie findet am Freitag, den 2. Oktober 2026 statt. Nur damit es nachher nicht wieder heißt: Oh, das war uns jetzt zu kurzfristig.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.